

# Erucasäure in Senfölen



## Endbericht der Schwerpunktaktion A-035-22

Januar 2023

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK)

Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (AGES)

## Zusammenfassung

---

Ziel der Schwerpunktaktion war es, einen Überblick über den Gehalt an Erucasäure in Senfölen zu gewinnen.

19 Proben aus ganz Österreich wurden untersucht, vier Proben wurden beanstandet:

- Bei vier Proben war der Höchstgehalt an Erucasäure für Senföle überschritten.

## Hintergrundinformation

---

Erucasäure, eine langkettige einfach ungesättigte Omega-9-Fettsäure, kommt in pflanzlichen Ölen und Fetten vor und ist natürlicher Bestandteil der Pflanzensamen der Familie *Brassicaceae* (Kreuzblütler wie Raps und Senf). Hohe Gehalte von Erucasäure in Lebensmitteln können die Gesundheit beeinträchtigen. Daher wurde Höchstgehalt von 50,0 g/kg für Erucasäure in Senfölen festgelegt.

Untersuchungen zeigten, dass Senföle, deren Erucasäure-Gehalt deutlich über dem gesetzlich festgelegten Höchstgehalt liegen, als Lebensmittel in Verkehr sind. Im Zuge der Schwerpunktaktion sollte daher, im Sinne des Gesundheitsschutzes der Verbraucher:innen, der Erucasäure-Gehalt von im Verkehr befindlichen Senfölen überprüft werden.

## Probenumfang und Beurteilungsgrundlagen

---

Gesamtprobenzahl: 19

Zur Beurteilung wurden folgende Rechtsgrundlagen herangezogen:

- Verordnung (EG) Nr. 1881/2006 zur Festsetzung der Höchstgehalte für bestimmte Kontaminanten in Lebensmitteln

## Ergebnisse

---

Die Beanstandungsquote lag insgesamt bei 21,1 Prozent.

Tabelle 1: Beurteilungsquoten

Proben	Anzahl	%	KI (95 %) <sup>1</sup>
nicht beanstandet	15	78,9	(56 %; 91 %)
beanstandet	4	21,1	(9 %; 44 %)
gesamt	19	100,0	---

Die beanstandeten Proben wiesen Erucasäure-Gehalte von 38,65 g/100 g (das entspricht 386,5 g/kg), 21,12 g/100 g (das entspricht 211,2 g/kg), 16,71 g/100 g (das entspricht 167,1 g/kg) und 12,80 g/100 g (das entspricht 128,0 g/kg) auf. Der gesetzlich festgelegte Höchstgehalt für Erucasäure für Senföle liegt bei 50 g/kg. Bei allen vier Proben lag der Messwert deutlich über dem in der Verordnung festgelegten Höchstgehalt. Eine Nicht-Eignung für den Verzehr bzw. eine Gesundheitsgefährdung war anhand der Ergebnisse der durchgeführten Expositionsabschätzung noch nicht abzuleiten.

Die Messwerte für Erucasäure aller anderen Proben lagen zwischen 0,5 und 2,53 g/100 g (5 und 25,3 g/kg) und damit deutlich unter dem festgelegten Höchstgehalt.

---

<sup>1</sup> Die Daten stammen von Zufallsstichproben. Die Aussagen der Ergebnisse sind somit mit einer gewissen Unsicherheit behaftet – der wahre Wert liegt mit 95%iger Wahrscheinlichkeit innerhalb des Konfidenzintervalls (KI). Die Breite des Intervalls hängt wesentlich von der Anzahl der Daten ab. Je mehr Daten/Proben vorliegen, desto schmaler wird das KI bzw. je weniger Daten/Proben vorliegen, desto breiter wird das KI.

## Impressum

---

**Eigentümer, Herausgeber:**

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz  
Stubenring 1, 1010 Wien  
[www.sozialministerium.at](http://www.sozialministerium.at)

AGES – Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH  
Spargelfeldstraße 191, 1220 Wien  
[www.ages.at](http://www.ages.at)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke – auch auszugsweise – oder sonstige Vervielfältigung, Verarbeitung oder Verbreitung, auch unter Verwendung elektronischer Systeme, sind nur mit schriftlicher Zustimmung der AGES zulässig.